



Langendorf, Schulraumerweiterung

Auftraggeber
Architekt

Einwohnergemeinde Langendorf
Graf Stampfli Jenni Architekten AG, Solothurn

Planerteam

ARGE agps architecture ltd. / Graf Stampfli Jenni Architekten AG Solothurn
WAM Planer und Ingenieure AG, Bern
WAM Planer und Ingenieure AG, Solothurn

Ausgangslage

Die Schulraumerweiterung Langendorf ist in drei Etappen eingeteilt und umfasst den dreigeschossigen Neubau Schultrakt M, den Umbau und Erweiterung der Doppelsporthalle E sowie den Umbau und die UG-Erweiterung der Turnhalle F. Die drei Teilprojekte werden jeweils nacheinander ausgeführt. Spatenstich bei Schultrakt M war Ende Februar 2019.



Tragstruktur

Die Tragstruktur vom Schultrakt M ist als Skelettbau in Massivbauweise mit Flachdecken, Fassaden- und Innenstützen sowie tragenden Aussen- und Innenwänden konzipiert. Die Vordächer und ein Grossteil der Innenwände werden in Sichtbeton ausgeführt.

Die bestehende Sporthalle wird komplett abgebrochen und durch einen Neubau in Holz (Indermühle Bauingenieure, Thun) ersetzt. Der bestehende zweigeschossige Garderoben- und Schulhaustrakt (Massivbau) wird erhalten und mittels neu angeordneter Vertikalstruktur im Gebäudeinnern auf die künftige Nutzung (Geräte, Garderoben, Haustechnik) angepasst.

Für die Turnhalle F sind Eingriffe zur Optimierung von Nutzung, Wärmedämmung und Gebäudetechnik vorgesehen. Die Eingriffe in die Tragstruktur sind die bereichsweise Absenkung des offenen Raumes unter der Halle auf das Niveau der Werkräume, Ertüchtigungsmassnahmen der Decke UG (Bodenplatte Turnhalle) aufgrund neuer Bodenrülsen sowie die Ertüchtigung der Dachkonstruktion der Turnhalle aufgrund des neuen Dachaufbaus und im Zusammenhang mit der Erbebensicherheit

Aufgaben

WAM Planer und Ingenieure AG übernimmt die Ingenieurarbeiten für die Baugrube, die Fundation und die Tragkonstruktion sowie die Werkleitungsarbeiten ausserhalb der Gebäude.

